

Quelle: <https://www.arbeitssicherheit.de//document/3bbff6ab-6270-348d-b0b9-04a8e5be9214>

Bibliografie	
<b>Titel</b>	Lebensmittel-, Bedarfsgegenstände- und Futtermittelgesetzbuch (Lebensmittel- und Futtermittelgesetzbuch - LFGB)
<b>Amtliche Abkürzung</b>	LFGB
<b>Normtyp</b>	Gesetz
<b>Normgeber</b>	Bund
<b>Gliederungs-Nr.</b>	2125-44

## § 75 LFGB - Übergangsregelungen

(1) Hinsichtlich der Verfolgung von Straftaten sind auf Sachverhalte, die vor dem 4. August 2011 entstanden sind, [§ 10 Absatz 1 Satz 1](#), [Absatz 3 Nummer 2](#) und [§ 58 Absatz 1 Nummer 4](#) in der bis zum 3. August 2011 geltenden Fassung weiter anzuwenden.

(2) <sup>1</sup>Für Sachverhalte, die bis zu dem Tag, der dem Datum des Tages 18 Monate nach dem Tag der Anwendung der Gemeinschaftsliste nach Artikel 30 Unterabsatz 3 der Verordnung (EG) Nr. 1334/2008 entspricht, entstanden sind, gilt Satz 2. <sup>2</sup>Als Lebensmittelzusatzstoffe gelten nicht zur Verwendung in Lebensmitteln bestimmte Aromen, ausgenommen künstliche Aromastoffe im Sinne des Artikels 1 Absatz 2 Buchstabe b Unterbuchstabe iii der Richtlinie 88/388/EWG des Rates vom 22. Juni 1988 zur Angleichung der Rechtsvorschriften der Mitgliedstaaten über Aromen zur Verwendung in Lebensmitteln und über Ausgangsstoffe für ihre Herstellung (ABl. L 184 vom 15.7.1988, S. 61; L 345 vom 14.12.1988, S. 29), die zuletzt durch die Verordnung (EG) Nr. 1882/2003 (ABl. L 284 vom 31.10.2003, S. 1) geändert worden ist. <sup>3</sup>Das Bundesministerium macht den Tag nach Satz 1 im Bundesgesetzblatt bekannt.

(3) Es sind anzuwenden:

1. [§ 59 Absatz 2 Nummer 5 Buchstabe a](#) und c Doppelbuchstabe aa, bb und cc im Hinblick auf Artikel 4 Absatz 1 und Artikel 5 der Verordnung (EG) Nr. 1333/2008 ab dem Tag der Anwendung der Gemeinschaftsliste nach Artikel 4 Absatz 1 der Verordnung (EG) Nr. 1333/2008,
2. [§ 59 Absatz 2 Nummer 5 Buchstabe b](#) im Hinblick auf Artikel 4 Absatz 2 der Verordnung (EG) Nr. 1333/2008 ab dem Tag der Anwendung der Gemeinschaftsliste nach Artikel 4 Absatz 2 der Verordnung (EG) Nr. 1333/2008,
3. [§ 59 Absatz 2 Nummer 6 Buchstabe b](#) ab dem Tag, der dem Datum des Tages 18 Monate nach dem Tag der Anwendung der Gemeinschaftsliste nach Artikel 30 Unterabsatz 3 der Verordnung (EG) Nr. 1334/2008 entspricht,
4. [§ 59 Absatz 2 Nummer 4](#) ab dem Tag der Anwendung der Gemeinschaftsliste nach Artikel 24 Absatz 2 der Verordnung (EG) Nr. 1332/2008.

(4) <sup>1</sup>Hinsichtlich der Verfolgung von Straftaten sind auf Sachverhalte, die vor dem 10. August 2021 entstanden sind, [§ 2 Absatz 3 Satz 2 Nummer 1 und 3](#) jeweils in Verbindung mit [§ 4 Absatz 1 Nummer 2](#) und [§ 6 Absatz 1](#), [§ 11 Absatz 2 Nummer 2](#), [§ 19](#), [§§ 26 bis 29](#), [§ 39 Absatz 1](#), [2](#) und [7](#) sowie [§ 58 Absatz 1 Nummer 11](#), [12](#) und [17 Buchstabe a und b](#), [Absatz 2a Nummer 2](#), [§ 59 Absatz 1 Nummer 1 bis 5](#), [8](#), [9](#), [13](#), [14](#), [19 Buchstabe b](#), [Nummer 20](#) und [21 Buchstabe a](#) und [§ 60 Absatz 1 Nummer 2](#), [Absatz 2 Nummer 22a und 26a](#) in der bis zum 9. August 2021 geltenden Fassung weiter anzuwenden. <sup>2</sup>Hinsichtlich der Verfolgung von Straftaten ist auf Sachverhalte, die vor dem 1. April 2020 entstanden sind, [§ 59 Absatz 2 Nummer 3a](#) in der bis zum 9. August 2021 geltenden Fassung weiter anzuwenden.

(5) Soweit durch Änderungen dieses Gesetzes Ermächtigungen zum Erlass von Rechtsverordnungen des Bundes weggefallen

sind, können Vorschriften, die auf solche Ermächtigungen gestützt sind, durch Rechtsverordnung des Bundesministeriums mit Zustimmung des Bundesrates aufgehoben werden.

(5a) Soweit durch Änderungen dieses Gesetzes oder durch Änderung von aufgrund dieses Gesetzes erlassenen Rechtsverordnungen Ermächtigungen zum Erlass von Rechtsverordnungen der Länder weggefallen sind, können Vorschriften, die auf solche Ermächtigungen gestützt sind, durch Rechtsverordnung der Landesregierungen aufgehoben werden.

(6) Das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft macht jeweils die Tage, ab denen die in Absatz 3 bezeichneten Vorschriften anzuwenden sind, im Bundesgesetzblatt bekannt.